

# Kreatives Gestalten mit KEIM



**Produkte und  
Gestaltungstechniken**



## KEIM® Farben:

# Mineralische Perspektiven für zeitgemäße Kreativität.



### Mehr Kreativität und Individualität

Kreative Gestaltungstechniken im Bereich des Malerhandwerks erleben derzeit eine eindrucksvolle Renaissance; Architekten und Bauherren verlangen nach mehr Individualität und Originalität bei der Ausgestaltung ihrer Bauten. Um diesen Wünschen gerecht zu werden, kommen sowohl traditionelle Gestaltungstechniken als auch deren moderne Pendant zum Einsatz – ein breites Betätigungsfeld für den engagierten Kreativen tut sich hier auf.

einsetzbar diese sind, desto eher ist der Gestalter geneigt, sie als Mittel zur Verwirklichung seiner Ideen einzusetzen.

**KEIM – Partner für den kreativen Farbgestalter**

Höchste Qualität und Vielfalt kennzeichnet die Produktpalette, die KEIM Architekten und Farbgestaltern zur Verfügung stellt, um professionelle und kreative Gestaltungslösungen realisieren zu können.



Diesem Trend, hin zu mehr Kreativität, hat man auch bei KEIMFARBEN Rechnung getragen. Zwar zählen schon seit über 120 Jahren mineralische Farben von KEIM zum klassischen Repertoire professioneller Gestalter. Doch dank innovativer Forschung wurden Qualität und Bandbreite der Produkte ständig weiterentwickelt. Denn bei KEIM weiß man: Kreativität benötigt nicht nur ein Höchstmaß an geistiger Freiheit. Sie bedient sich stets des zur Verfügung stehenden Potenzials an Materialien, um sich adäquat artikulieren zu können. Je qualitativ hochstehender und vielfältiger



**Armin Scharf ...**

... arbeitet als freier Journalist in Tübingen und ist Koautor der Fachbücher „Kreative Maltechniken“ und Autor des Buches „Farbe in der Architektur“.



## Authentizität und Kreativität

**INHALT**

**Seite 4-5**

**Mineralische Leidenschaft:**  
**KEIM Produkte für kreatives Gestalten**

**Seite 6-11**

**Die Eroberung der Leichtigkeit:**  
**Transparente Eleganz mit Lasuren**

**Seite 12-13**

**Alte Technik neu im Trend:**  
**Dekorative Grau- und Tonmalerei**

**Seite 14-15**

**Wer das Besondere liebt: Kreidemalereien haben ihre eigene Ästhetik**

**Seite 16-17**

**In der Tradition der alten Meister: Marmorierung**

«Alles begann Ende der achtziger Jahre. Damals war die Postmoderne in Deutschland auf dem Höhepunkt, das Kramen im Sortimentskasten der Baugeschichte förderte dabei etwas zu Tage, was fast ein halbes Jahrhundert verschollen, vergessen, nicht verlangt war: die veredelte Wand. Aus der banalen Raumbegrenzung entwickelte sich ein neues Element der Innenarchitektur, das bewusst in den Vordergrund rückte. Dekorative Techniken eroberten sich fast über Nacht eine wichtige Rolle im privaten und gewerblichen Interieur.

Heute spielt die handwerkliche Flächengestaltung eine zentrale Rolle im und am Bau, an Fassaden und in Räumen. Dabei kommt es immer mehr auf die Authentizität des Materialausdrucks an, natürliche Materialien wie Silikatfarben sind daher mehr denn je gefragt. Neben der optischen ist auch die haptische Wirkung einer Oberfläche von großer Bedeutung, beide Wahrnehmungen müssen harmonisch sein.

Auch der persönliche Duktus prägt die Originalität einer Oberfläche – für den kreativen Verarbeiter liegt hier der Schlüssel zum gestalterischen wie auch unternehmerischen Erfolg.

Beste Chancen hat, wer eigenes Können und Kreativität mit den erprobten Materialien der Industrie trefflich zu kombinieren vermag.»

**INHALT**

**Seite 18-19**

**Raffinesse verblüffend einfach:**  
**Akzente mit Schabloniertechniken**

**Seite 20-21**

**Mit Phantasie ans Werk: Anspruchsvoller Schmuck mit Ornamenten**

**Seite 22-25**

**Gedelte Wände: Nobles Ambiente mit Spachteltechniken**

**Seite 26-27**

**Traum oder Wirklichkeit:**  
**Mit Illusionsmalerei verschwinden die Grenzen**

**Seite 28-29**

**Leben heißt Gestalten:**  
**Kunst schafft Unikate**

**Seite 30-31**

**Kreative Stimmen**

# Mineralische Leidenschaft: KEIM® Produkte für kreatives Gestalten

## KEIM Design-Lasur-System



### KEIM Design-Lasur

Anwendungsfertiges Lasur-Konzentrat auf Sol-Silikatbasis nach DIN 1062.1 für dekorative Lasurbeschichtungen im Innen- und Außenbereich. In Verbindung mit KEIM Design-Base und/oder KEIM Design-Fixativ lässt sich KEIM Design-Lasur beliebig auf den gewünschten Lasureffekt einstellen.

### KEIM Design-Fixativ

Verdünnungs- und Grundiermittel auf Sol-Silikatbasis für KEIM Design-Lasur. Dient auch zur Vorbehandlung von stark saugenden Untergründen. Besonders für Lasuren im Volltonbereich und für hochtransparente Lasuren zu empfehlen.

### KEIM Design-Base

Pigmentfreier Lasur-Zusatz auf Sol-Silikatbasis für KEIM Design-Lasur. Dient als Verdünnungsmittel für KEIM Design-Lasur für die lasierende Farbgestaltung im Innen- und Außenbereich. Erlaubt transparente und mineralisch matte Lasuranstriche bei optimaler Verarbeitungskonsistenz, geringem Absetzverhalten und witterungsstabilen Schichtdicken.

### KEIM Design-Lasur-Sortiment

Sortiment aus Produkten und Werkzeugen im edlen Holzkoffer.  
Inhalt: 10 Dosen zu 150 ml (Farbtöne 9001 - 9010), 1 l KEIM Design-Fixativ, 1 Schablone, 1 Schablonierpinsel, 1 Modler, 1 Strichzieher, 1 Naturschwamm, 1 Lasurbürste oval, Produktunterlagen.



### KEIM Künstlerfarben (A-Technik)

KEIM Künstlerfarben sind rein silikatische Zweikomponentenfarben nach DIN 18 363, 2.4.1., bestehend aus einer angeteigten Farbpaste und einem flüssigen Wasserglas-Fixiermittel. KEIM Künstlerfarben bestehen aufgrund ihrer hohen Pigmentkonzentration und Farbreinheit mit unerreichter Leuchtkraft. Sie können sowohl deckend als auch lasierend im Innen- und Außenbereich verarbeitet werden. Das Malen mit den ungebundenen Farbpasten erlaubt auch während der Arbeit Korrekturen. Die rein silikatische Bindung durch nachträgliche Fixierung mit KEIM Fixiermittel gewährleistet wetterfeste Malereien von höchster Beständigkeit.

### KEIM Künstlerfarben-Sortiment

Sortiment aus Produkten und Werkzeugen im edlen Holzkoffer.  
Inhalt: 10 Tuben zu 20 ccm (2 x K939 weiß, je 1 x K911, K915, K916, K925, K927, K928, K932, K937), 2 x 0,5 l KEIM Fixiermittel, 1 Pinsel, 1 Modler, 1 Naturschwamm, 1 Mundstaubspritze, 1 Probeplatte, Produktunterlagen.

### KEIM Malgrundmasse

Die KEIM Malgrundmasse (Fertigmörtel, weiß) ist als Bildträger für KEIM Künstlerfarben besonders gut geeignet; enthält echten Carrara-Marmor.

### KEIM Fixiermittel

Zur Fixierung von Malereien mit KEIM Künstlerfarben.

## KEIM Künstlerfarben

## KEIM Dekorfarben



### KEIM Dekorfarben (B-Technik)

KEIM Dekorfarben sind reine Silikatfarben nach DIN 18 363, 2.4.1., bestehend aus einer Farbpulverkomponente und einer flüssigen Wasserglaskomponente.

nente als Bindemittel. Das Arbeiten mit den angerührten KEIM Dekorfarben erlaubt vielfältige Verarbeitungstechniken für anspruchsvolles, künstlerisches Gestalten. Ob in der Grau- und Tonmalerei, der Ornamentmalerei oder für moderne Innenwand- und Fassadengestaltung, KEIM Dekorfarben zeichnen sich besonders durch hohe Farbbrillanz und Lebensdauer aus.

**KEIM Dekorfarben-Sortiment**

Sortiment aus Produkten und Werkzeugen im edlen Holzkoffer.

Inhalt: 8 Dosen zu 150 g (Farbtöne: 504, 509, 511, 515, 516, 521, 531, 540), 2 Dosen zu 150 g (weiß, Farbton: 546),

1 l KEIM Fixativ, 1 Pinsel, 1 Modler, 1 Naturschwamm, 1 Lasurbürste oval, 1 Probeplatte, Produktunterlagen.

**KEIM Fixativ**

Rein mineralisches, silikatisches Bind- und Verdünnungsmittel für KEIM Dekorfarben.

**KEIM Silikatkreiden**



**KEIM Silikat-Kreiden**

Rein anorganische Kreiden für Malereien auf mineralischen Untergründen im Innen- und Außenbereich. Für alle leicht bis mittelrauen mineralischen Putze und Spachtel, Naturstein, Beton, Terrakotta und Anstriche mit KEIM Purkristalat. Besonders geeignete Untergründe sind KEIM Deckputz historisch, KEIM Universalputz, KEIM Spachtel und KEIM Leichtspachtel.

Farbtöne:  
Set = Kasten mit 28 Vierkantriegeln in 26 Farbtönen und 1-l-Gebinde KEIM Silikat-Kreiden-Fixativ.

Die Silikat-Kreideriegel sind auch einzeln erhältlich.

**KEIM Silikat-Kreiden-Fixativ**

Zur Fixierung von Silikat-Kreiden-Malereien auf saugfähigen, mineralischen Untergründen.

**KEIM Silikat-Kreiden-Unifix**

Zur Fixierung von Silikat-Kreiden-Malereien auf schlecht oder nicht saugfähigen Untergründen.



**KEIM Stucco-Classico**

Klassische Glättspachtelmasse auf Sumpfkalkbasis für individuelle Innenraumgestaltungen in Kalkpresstechnik. Weiß (S10), 10 Standardtöne (S11-S20) und 14 Sondertöne (V21-V35).

**KEIM Stucco-Puntinato**

Glättspachtelmasse auf Sumpfkalkbasis mit Sprenekeffekt für individuelle Innenraumgestaltungen in Kalkpresstechnik. Weiß (S10), 10 Standardtöne (S11-S20) und 14 Sondertöne (V21-V35).

**KEIM Stucco-Primo**

Grundierfarbe auf Sol-Silikat-Basis zur egalisierenden und haftungsverbessernden Untergrundvorbereitung für nachfolgende Spachtelungen mit Stucco-Fondo, Stucco-Classico oder Stucco-Puntinato.

**KEIM Stucco-Fondo**

Spachtelmasse auf Sumpfkalkbasis in Weiß zur planebenen Grundspachtelung für nachfolgende Spachtelungen mit Stucco-Classico oder Stucco-Puntinato.

**KEIM Stucco-Sapone**

Seife zur eventuellen Nachbehandlung von KEIM Stucco-Classico oder Stucco-Puntinato. Bewirkt eine Farbton- und Kontrastvertiefung.

**KEIM Stucco-Sortiment**

Sortiment aus Produkten und Werkzeugen im edlen Holzkoffer.

Inhalt: 10 Dosen zu 200 g Stucco-Classico, Farbtöne S11 bis S20, 2 Dosen zu 200 g Stucco-Classico in Weiß (S10), 1 kg Stucco-Puntinato, 1 Naturschwamm, 2 Stucco-Kellen (200 x 50 mm, 200 x 80 mm), Produktunterlagen.

**Stucco-Kellen**

Vier hochwertige Stucco-Kellen, mit Holzgriff und Kantenschutzleisten, Formate: 200 x 50 mm, 200 x 80 mm, 240 x 100 mm, 280 x 120 mm.





## Die Eroberung der Leichtigkeit: Transparente Eleganz mit Lasuren

---

**Faszination pur** Lasuren faszinieren durch ihren überaus lebendigen Charakter: Ob verhalten schimmernd oder kraftvoll vibrierend, ob an der Fassade oder im Innenraum, ob von subtiler Schlichtheit oder spektakulärer Raffinesse – die Unmittelbarkeit ihrer Wirkung bannt jedes Auge.

---

**Wände, die leben** Schier unerschöpflich sind dabei die Möglichkeiten, die sich dem kreativen Gestalter auftun. So kann Ton in Ton oder mehrfarbig gearbeitet werden oder aber in Kombination mit einer der unzähligen Gestaltungstechniken, wie z.B. der Wickel-, Spritz- oder Sprenkeltechnik. Die Transparenz einer Lasur lässt sich ebenso mannigfaltig beeinflussen. Ganz gleich, welche der vielfältigen Einzeltechniken auch zur Anwendung gelangen: Immer ist der matte, edle Charakter einer gekonnt gearbeiteten mineralischen Lasur hervorragend geeignet, um einer Wand jenes Leben zu verleihen, das sie schon fast als eigenständiges Kunstwerk erscheinen lässt.

---

So unerschöpflich wie die Anzahl der einsetzbaren Techniken, so vielfältig sind auch die Anwendungsbereiche einer mineralischen Lasur. Lasuren finden in der Denkmalpflege zur hochwertigen Restaurierung Verwendung, sie werden aber auch in und an Gebäuden mit modernem architektonischem Ambiente eingesetzt. Sowohl Fassaden als auch Innenwände werden so in besonderer Weise optisch akzentuiert.

Lasuren sind auch in hervorragender Weise dafür geeignet, verschiedenartigste Untergründe zu „veredeln“. Der ansonsten recht nüchtern wirkende Beton beispielsweise erfährt durch eine Lasurbehandlung eine ungeahnte Lebendigkeit. Die Struktur des Baustoffs eventuell sind noch die reliefartigen Spuren der Holzverschalung zu sehen – kommt überraschend eindrucksvoll zur Geltung.

---

**Grenzenlose Vielfalt**





## Faszinierende Effekte mit Lasuren – gewusst wie

### Lasur-Gestaltung mit der Rolle

#### Produktbeispiel: KEIM Design-Lasur

1• Für einen idealen Lasur-Untergrund sollten zwei Grundanstriche mit KEIM Silikatfarben mit der Bürste oder Rolle erfolgen. Die Ausführung in Weiß bewirkt die schönste Leuchtkraft der nachfolgenden Lasuren **(Bild A)**.

2• Für den ersten Lasuranstrich KEIM Design-Lasur je nach dem gewünschten Lasureffekt mit KEIM Design-Base auf die gewünschte Lasurstufe einstellen. Durch die Vermischung mit KEIM Design-Base lässt sich die Lasur auch mit dem Roller verarbeiten. Dadurch entstehen besonders reizvolle Strukturen und Effekte. **(Bild B1)**.

Nach einem Tag Trocknungszeit den zweiten Lasuranstrich aufbringen. **(Bild B2)**.



### Lasur-Gestaltung mit der Bürste

#### Produktbeispiel: KEIM Design-Lasur

1• Für einen idealen Lasur-Untergrund sollten zwei Grundanstriche mit KEIM Silikatfarben vorzugsweise mit der Bürste erfolgen. Die Ausführung in Weiß bewirkt die schönste Leuchtkraft der nachfolgenden Lasuren **(Bild A)**.

2• Für den ersten Lasuranstrich KEIM Design-Lasur je nach dem gewünschten Lasureffekt mit KEIM Design-Fixativ und/oder Design-Base auf die gewünschte Lasurstufe verdünnen und mit der KEIM Lasurbürste im Kreuzgang aufbringen. Als Verdünnungsstufen haben sich Relationen von einem Teil Design-Lasur zu 5–20 Teilen Verdünnung bewährt. Besonders im Volltonbereich und für hochtransparente Lasuren ist eine Verdünnung mit KEIM Design-Fixativ zu empfehlen **(Bild B1)**.

Nach einem Tag Trocknungszeit den zweiten Lasuranstrich aufbringen. **(Bild B2)**.

Die beiden Systemprodukte KEIM Design-Base und Design-Fixativ, beide zur Einstellung der gewünschten Transparenz, lassen für die Gestaltung keine Wünsche offen. Die Verarbeitung von Design-Lasur in Kombination mit Design-Base wird insbesondere im Außenbereich empfohlen (optimale Witterungsstabilität durch höhere Schichtstärken). Zudem lassen sich eine verbesserte Verarbeitungskonsistenz, ein geringeres Absetzverhalten und eine längere Offenzeit erreichen. Mit KEIM Design-Fixativ hingegen lassen sich besonders hochtransparente Lasuren und Lasuren in kräftigen brillanten Farbtönen verwirklichen.



## **Einzigartig!**

Die vier Metallic-Farbtöne der KEIM Design-Lasur erlauben faszinierende Effekte nicht nur im Innen, sondern auch im Außenbereich.

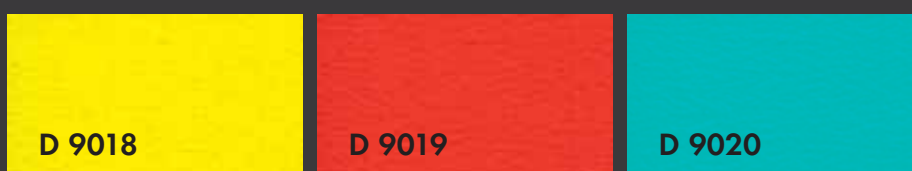
KEIM Design-Lasur –  
Faszination erleben.



## **Monochrom-Farbtöne KEIM Design-Lasur**



### **D 9018 – D 9020 nur für den Innenbereich**



Hinweis: Farbtonabweichungen zum Original sind drucktechnisch bedingt unvermeidbar.





## Alte Technik neu im Trend: Dekorative Grau- und Tonmalerei

### Zeitlos schön: dekorative Maltechniken

Vor allem als ornamentaler Schmuck, aber auch für Aufgaben in der allgemeinen Architekturmalerei eignet sich die althergebrachte Grau- und Tonmalerei als dekorative Maltechnik, die den Zweck verfolgt, dekorative Gliederungen und bildhauerischen Schmuck nachzuahmen. Die verwendete Technik orientiert sich dabei an einem Farbton, von dem vier bis fünf Abstufungen hergestellt werden. Der mittlere Ton als sogenannter Lokaltön ist zugleich der Grundton.

Während früher vor allem mit Erdpigmenten wie beispielsweise Ocker, grüne Erde und rötlichen Pigmenten gearbeitet wurde, behaupten zunehmend auch zeitgemäße Farbtöne ihren Platz innerhalb dieser sehr traditionellen Technik.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Sie reichen vom ornamentalen Fassaden- und Sockelschmuck bis hin zur aufwendigen Architekturmalerei und zur großzügigen Ausgestaltung sakraler Räume.

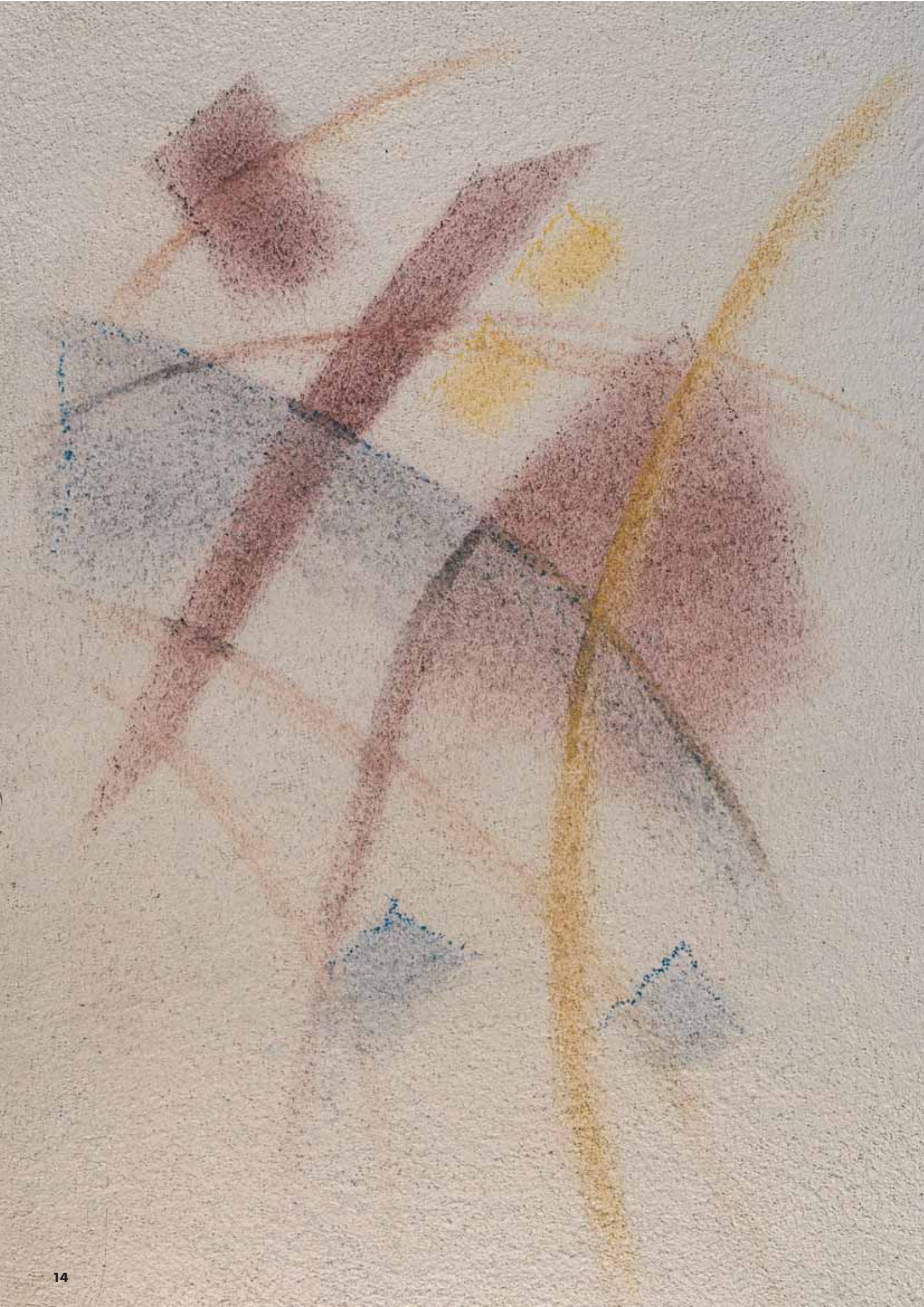


### Gestaltung: Grau- und Tonmalerei Produktbeispiel: KEIM Dekorfarben

**1•** Auf einem mineralischen Putz (Mindestschichtdicke 5 mm) wird ein zweimaliger, reiner Silikatfarbenanstrich mit KEIM Purkristallat aufgebracht. Dann wird ein Grundfarbton („Lokaltön“) ausgewählt und die Farbe aus KEIM Dekorfarbpulver und KEIM Fixativ angerührt.

**2•** Aus diesem Grundfarbton werden mittels weißen und schwarzen Dekorfarbpulvers hellere und dunklere Farbtöne gemischt. Mit dem hellsten Farbton beginnend wird das Motiv angelegt (**Bild A**).

**3•** Schritt für Schritt werden nun Licht und Schatten gemalt, bis der gewünschte Effekt erzielt ist (**Bild B**).





## Wer das Besondere liebt: Kreidemalereien haben ihre eigene Ästhetik

**Pastelliger Charme -  
stabil und  
wetterfest**

Schon lange gehört das Arbeiten mit Kreiden zum selbstverständlichen Repertoire des Künstlers. Mit den bisher bekannten Pastell- und Malkreiden war es allerdings nicht möglich, wetterfeste Kreidemalereien auf mineralischen Untergründen zu realisieren. Das hat sich geändert. Denn die neuartigen KEIM Silikat-Kreiden enthalten rein anorganische Farbpigmente, Zuschlagstoffe und Binde- bzw. Fixiermittel, die eine optimale, wetterfeste Verbindung zwischen Malerei und mineralischem Untergrund ermöglichen.

KEIM Silikat-Kreiden sind ein Medium, das neue kreative, eigenständige und bisher nicht gekannte Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet.



**Gestaltung:  
Kreidemalerei**  
**Produktbeispiel:  
KEIM Silikat-Kreiden**

**1** • Auf einem saugfähigen, mineralischen Untergrund wird mit KEIM Silikat-Kreiden das gewünschte Motiv gemalt (**Bild A**).



**2** • Ähnlich wie bei den KEIM Künstlerfarben können während des Malens ganz einfach Korrekturen vorgenommen werden, weil die Kreidemalerei noch nicht gebunden ist. Die durch die Kreiden aufgetragenen Farbpigmente lassen sich effektiv verwischen oder mit Wasser zu aquarellartiger Optik verstreichen (**Bild B und C**).



**3** • Am Schluss wird die fertige Malerei im Sprühverfahren mit KEIM Silikat-Kreiden-Fixativ mehrmals fixiert (**Bild D**).







## In der Tradition der alten Meister: Marmorierung

**Attraktive  
Exklusivität  
als Erbe der  
pompejanischen  
Kultur**

Von jeher gilt Marmor als kostbar. In fast allen Kulturen als einer der repräsentativsten Werkstoffe hoch geschätzt, ist Marmor auch heute noch der Inbegriff für Exklusivität. Generell fällt die Marmorierung unter den Begriff der Stein- und Marmormalerei, da oftmals nicht nur Marmor, sondern auch andere attraktive Steinarten imitiert werden. Ihren Ursprung hat diese Technik in der pompejanischen Kultur.

Mit der Zeit wurden Marmormalereien zu einem selbstverständlichen Bestandteil der kreativen Techniken. Das zeitgemäße und weniger aufwendige Pendant zur ursprünglichen Marmormalerei ist der so genannte Glättemarmor.



**Gestaltung:  
Marmorierung  
Produktbeispiel:  
KEIM Lasursystem**

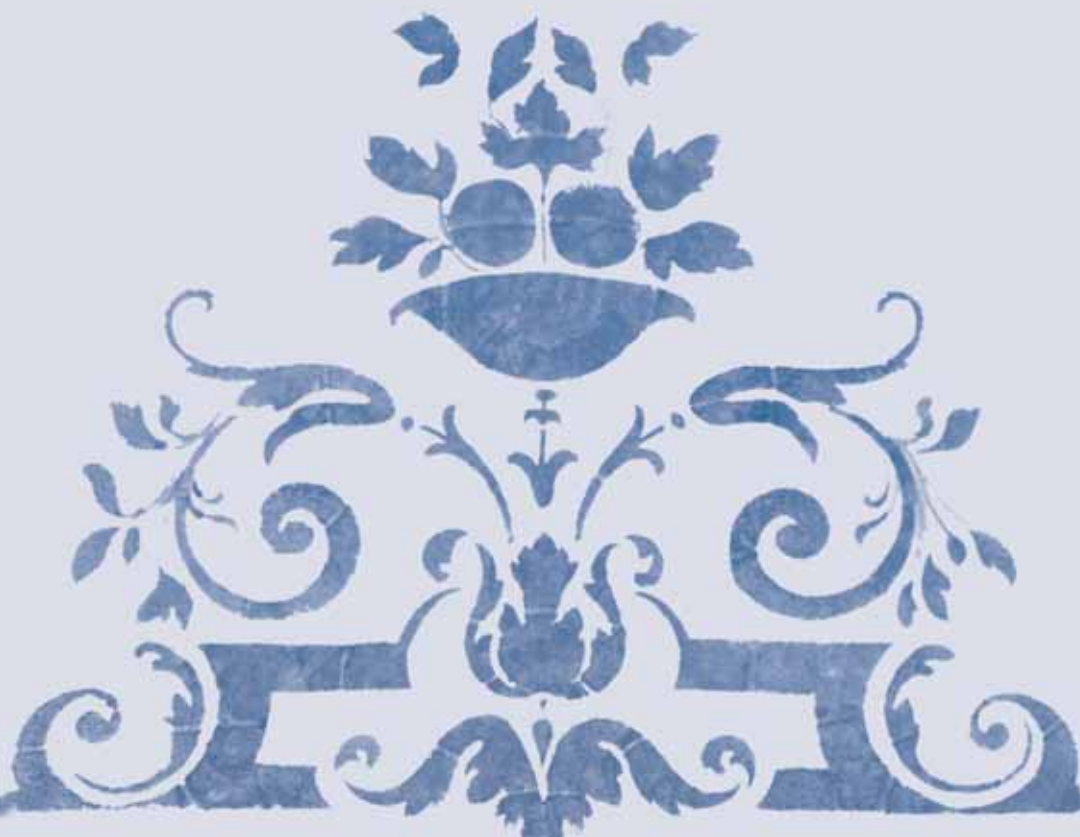
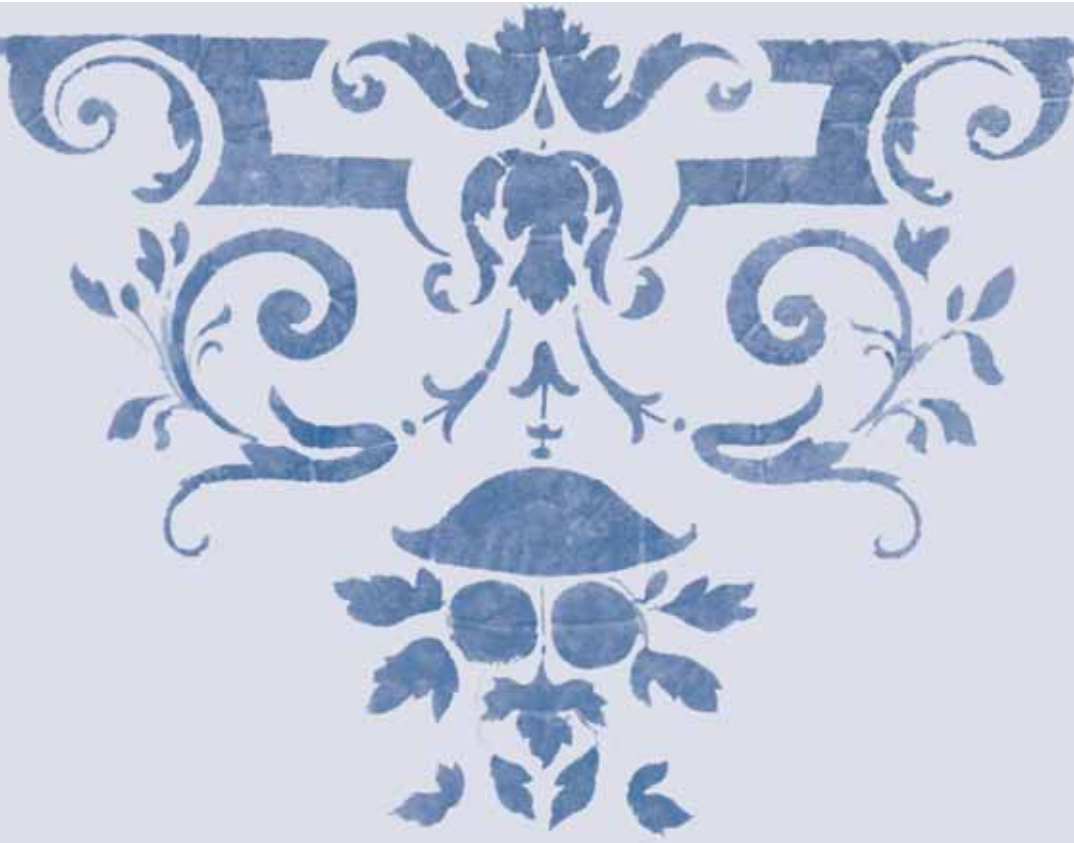
### **Sandsteinimitation**

- 1.** Zunächst wird der gewünschte Grundton (z. B. heller Ocker) vorgelegt.
- 2.** Mit helleren und kühleren Farbtönen werden dann Strukturen wie Äderungen oder kleine Steineinschlüsse eingearbeitet (Werkzeuge: Naturschwamm, Modler, Gänsefeder, Borstenpinsel etc.).



### **Marmorimitation**

- 1.** Zwei bis drei warme und kalte Grundtöne werden in Schichten nebeneinander vorgelegt.
- 2.** Mit einem feinen Pinsel werden Steineinschlüsse simuliert.
- 3.** In Weiß und einem dunkleren Grundton werden die Äderungen eingebracht. Als Werkzeuge eignen sich Naturschwämme, Gänsefedern und verschiedene Pinsel.





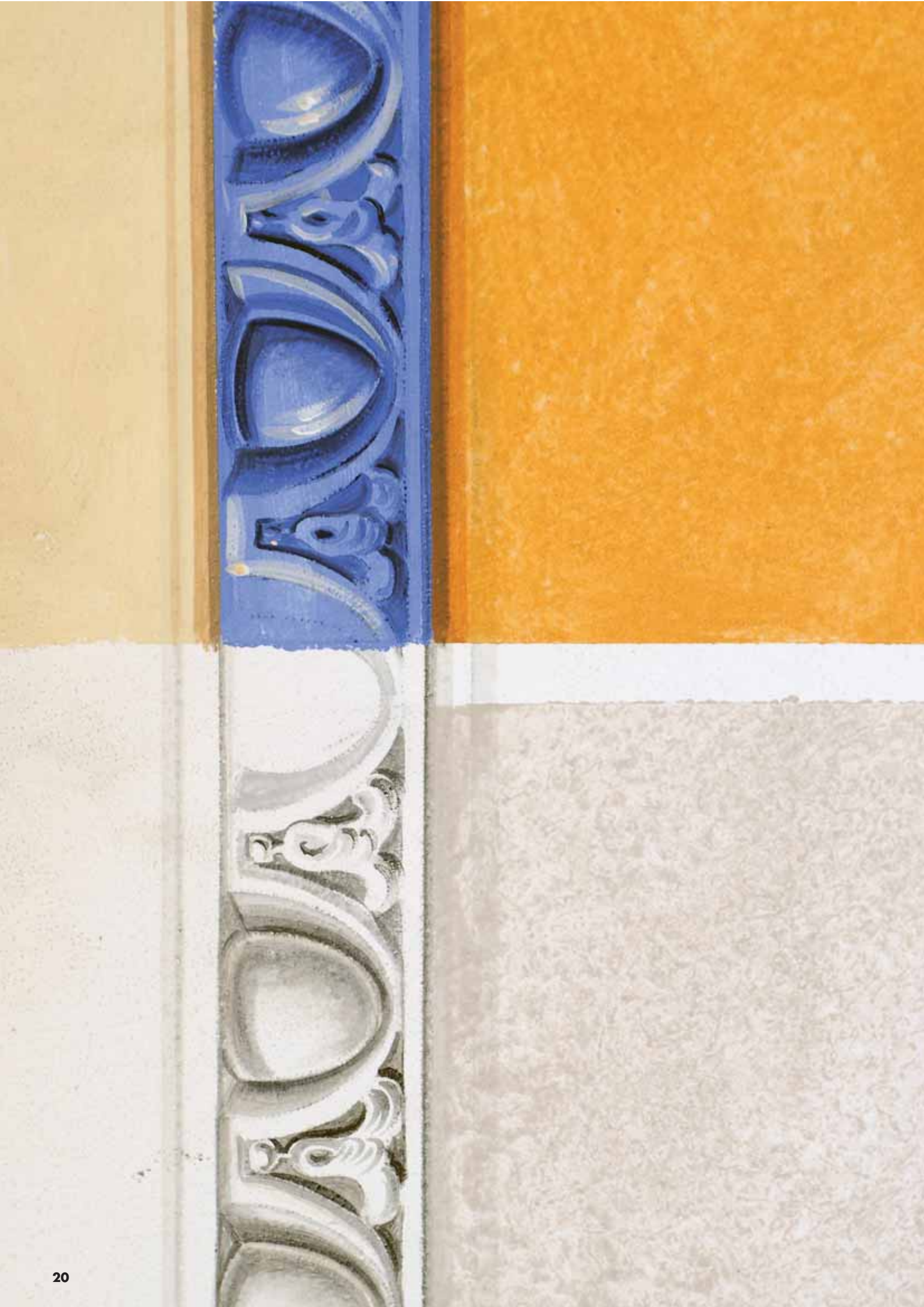
## Raffinesse verblüffend einfach: Akzente mit Schabloniertechniken

### Wie Farbe und Rhythmus faszinieren

Bereits Griechen und Römer, Chinesen und Japaner bedienten sich bei der Ausschmückung ihrer Bauten der Schablone, um Ornamente einfacher und zeitsparender darzustellen. Eine Blütezeit erreichte die Schablonenmalerei bei uns während der Zeit des Historismus, wo sie im sakralen Bereich besonders gepflegt wurde, aber auch in der Profanarchitektur Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Der Effekt, der aus den immer wiederkehrenden Mustern, die ihrer Form nach exakt gleich sind, in Farbe und Rhythmus jedoch wechseln können, entsteht, vermag auch heute noch den Betrachter zu faszinieren.







## Mit Phantasie ans Werk: Anspruchsvoller Schmuck mit Ornamenten

### Ornamentale Renaissance trotz Stahl und Glas

In einer Zeit der Stahl- und Glasarchitektur und aller rationellen Bauweisen zum Trotz erlebt die Ornamentmalerei einen neuen Aufschwung.

Ein reiches und vielfältiges Ornamentrepertoire steht den Wandmalern zur Verfügung, um Gebäude dekorativ auszugestalten. Vorherrschend in der Denkmalpflege sind drei große Ornamentstile: der romanische mit römischen, orientalischen, heidnischen und christlichen Formen und Motiven; der gotische mit Elementen wie Spitzbogen und der heraldische mit Elementen wie Monogrammen und Wappen.



### Gestaltung: Ornamentmalerei

### Produktbeispiel: KEIM Künstlerfarben (A-Technik)

**1.** Auf einem mineralischen Putz (Mindestschichtdicke 5 mm) wird ein zweimaliger, reiner Silikatfarbenanstrich mit KEIM Purkristallat aufgebracht. Hierauf werden zunächst die Konturen des Ornaments skizziert bzw. aufgepaust.

**2.** Mit den in Wasser angeteigten Farbpasten (KEIM Künstlerfarben) wird nun das Ornament gemalt (**Bild A**); für aquarellähnliche Effekte lassen sich die aufgemalten, ungebundenen Farbpigmente mit Wasser verwischen. Für lasierenden Farbauftrag können die Farbpasten mit Wasser weiter verdünnt werden. Während des Malens sind Korrekturen mühelos möglich, weil die Farbpigmente noch nicht gebunden sind.

**3.** Abschließend mehrmals mit KEIM Fixiermittel fixieren (**Bild B**).





## Geadelte Wände: Nobles Ambiente mit Spachteltechniken

**Ein Hauch  
mediterraner  
Fröhlichkeit**

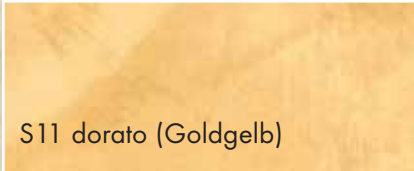
Sie hatten schon was drauf: Die Maestri aus der Stadt der Dogen, die die Innenwände so mancher Palazzi mit jener einzigartigen Applikationstechnik versahen, die unter dem Begriff des Stucco-Veneziano in die Geschichte der kreativen Techniken einging.

Magisch lebendig, von mediterraner Leichtigkeit und Eleganz, fesselt diese traditionsreiche Kalkpresstechnik auch heute noch das Auge des Betrachters.

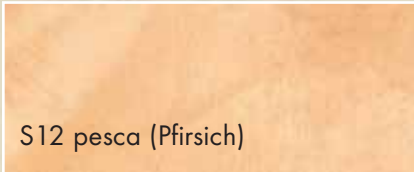
Bei KEIMFARBEN hat man sich dieser althergebrachten Technik mit innovativem Engagement angenommen. Das Ergebnis: das KEIM Stucco-System – ein gebrauchsfertiger „Baukasten“ perfekt aufeinander abgestimmter Einzelkomponenten auf Sumpfkalkbasis, in Weiß, zehn Standard- und vierzehn Sonderfarbtönen. Wer vor der Aufgabe steht, repräsentative und anspruchsvolle Innenräume zu gestalten, setzt mit Stucco-Materialien von KEIM individuelle Akzente, die staunen lassen.



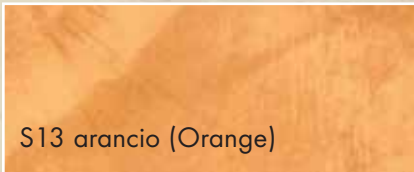
Standardfarbtöne für  
KEIM Stucco-**Classico**  
und  
KEIM Stucco-**Puntinato**



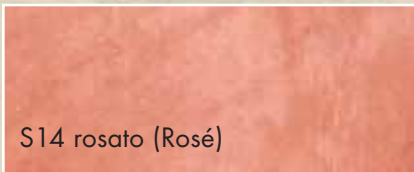
S11 dorato (Goldgelb)



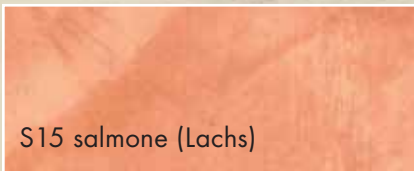
S12 pesca (Pfirsich)




S13 arancio (Orange)



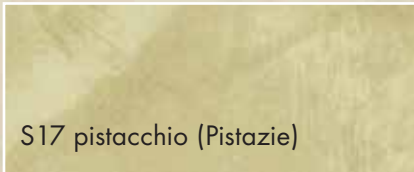
S14 rosato (Rosé)




S15 salmone (Lachs)



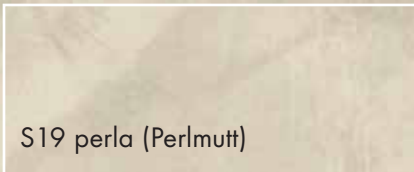
S16 terracotta (Terrakotta)



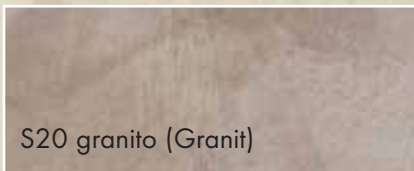
S17 pistacchio (Pistazie)



S18 oliva (Olive)

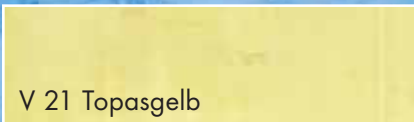


S19 perla (Perlmutter)

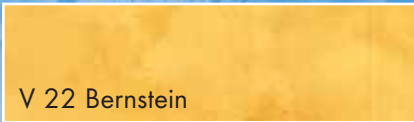


S20 granito (Granit)


Sonderfarbtöne für  
KEIM Stucco-**Classico**  
und  
KEIM Stucco-**Puntinato**



V 21 Topasgelb



V 22 Bernstein



V 23 Karneolorange



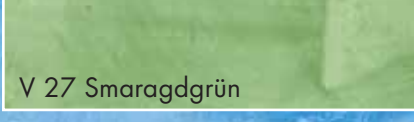
V 24 Diamantrot



V 25 Koralle



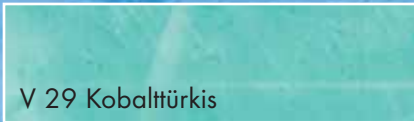
V 26 Granatrot



V 27 Smaragdgrün



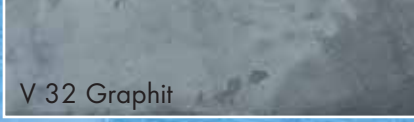
V 28 Kobaltgrün



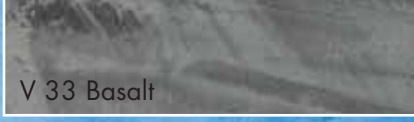
V 29 Kobalttürkis




V 31 Kobaltblau




V 32 Graphit



V 33 Basalt



V 34 Silber



V 35 Gold



## Extravagante Optik mit Spachteltechniken

**Gestaltung:**  
Spachteltechnik

**Produktbeispiel:**  
KEIM Stucco-Classico

**1. Grundspachtelung:** KEIM Stucco-Classico wird mit einer Materialmenge von ca. 600-800 g/m<sup>2</sup> vollflächig und ohne Druck aufgezogen. Das Material darf nach dem Auftrag nicht verdichtet werden (**Bild A**).

**2. Zwischenspachtelung:** Nach Trocknung der Grundspachtelung wird KEIM Stucco-Classico mit einer Materialmenge von ca. 300 g/m<sup>2</sup> im „Kreuzschlag“ mit der Stucco-Kelle aufgespachtelt. Die handwerkliche Technik dieser Spachtelung bestimmt maßgeblich das spätere Erscheinungsbild der Oberfläche. Auch bei diesem Arbeitsgang darf nicht gepresst bzw. geglättet werden (**Bild B**).

**3. Schlusspachtelung:** Nach Trocknung der Zwischenspachtelung wird KEIM Stucco-Classico mit nur noch ca. 100 g/m<sup>2</sup> im „Kreuzschlag“ aufgespachtelt (**Bild C**).

**4. Verpressen:** Mit beginnender Trocknung wird das Material verpresst. Dabei wird die Oberfläche anfangs mit geringem und später mit zunehmendem Druck verdichtet. Durch diesen Vorgang des Verpressens entsteht der Stucco-typische Glanz (**Bild D**).



**Gestaltung:**  
Spachteltechnik

**Produktbeispiel:**  
KEIM Stucco-Puntinato

**1. Grundspachtelung:** KEIM Stucco-Puntinato wird mit einer Materialmenge von ca. 1000 g/m<sup>2</sup> vollflächig und ohne Druck aufgezogen. Das Material darf nach dem Auftrag nicht verdichtet werden (**Bild A**).

**2.** Nach etwa 45 Minuten wird mit wenig Wasser und einem feinen Schwamm zuerst grob gefilzt, um Grate und Werkzeugspuren zu entfernen (**Bild B**). Nach weiteren 5 Minuten wird fein nachgefilit, um eventuelle Filzspuren zu egalisieren.

**3. Schlusspachtelung:** Nach Trocknung der Grundspachtelung wird KEIM Stucco-Puntinato mit einer Materialmenge von ca. 250 g/m<sup>2</sup> mit der Stucco-Kelle kreuz und quer aufgespachtelt (**Bild C**). Dieser Arbeitsgang kann auch mit Stucco-Classico ausgeführt werden.

**4. Verpressen:** Mit beginnender Trocknung wird das Material verpresst. Dabei wird die Oberfläche anfangs mit geringem und später mit zunehmendem Druck verdichtet (**Bild D**).





## Traum oder Wirklichkeit: Mit Illusionsmalerei verschwin- den die Grenzen

### Faszination der Täuschung

Schon die alten Meister verstanden es, mit raffiniert konstruierten räumlichen Effekten den Betrachter auf angenehm überraschende Weise zu „täuschen“. Bereits zur Zeit Pompejis nahm diese besondere Art der Architekturmalerei ihren Anfang. Ihren Höhepunkt erreichte sie schließlich im Barock. Seit dem 19. Jahrhundert wird diese Art der Malerei als Trompe-l'œil („täusche das Auge“) bezeichnet.

Ziel der Illusionsmalerei ist es, den Betrachter einen Bildgegenstand durch eine perfekte realistische Darstellung als echten Gegenstand wahrnehmen zu lassen, sein Auge gewissermaßen zu „überlisten“. Dies wird durch eine perspektivische Malweise erreicht, deren Grundlage das strenge Einhalten der Regeln des Sehens ist.

Bis heute hat die Illusionsmalerei nichts von ihrer verblüffenden Faszination verloren. Je „echter“ die Illusion, desto größer die Anerkennung, die Werk und Künstler gleichermaßen gezollt wird. Langweilige Räume und öde Wände

werden so zum faszinierenden Blickfang. Auch diesen sehr speziellen Trend unterstützt man bei KEIMFARBEN durch entsprechende Seminare und Publikationen und die bereits genannte Produktpalette für den künstlerisch tätigen Gestalter.





## Leben heißt Gestalten: Kunst schafft Unikate

### Kunst am Bau als Teil der Lebensqualität

Die Erkenntnis, dass die bloße Funktionalität eines Baukörpers allein nicht ausreicht, um den Bedürfnissen seiner Bewohner gerecht zu werden, ist sicherlich ausschlaggebend dafür, dass die Wand- und Architekturmalerei zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Funktionalität ohne Ästhetik, Ratio, welche die Harmonie von Form, Farbe und Licht unberücksichtigt lässt, endet letztlich in Leblosigkeit und Tristesse. Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – dies gilt insbesondere auch für die Gestaltung von Räumen und Bauwerken. Formen, Farben und Licht als Teile eines Ganzen zu begreifen und sie alle als Gestaltungselemente in Harmonie zu einem Ganzen zusammenzuführen – dies schafft letztlich die Atmosphäre, die uns Menschen fühlen und empfinden lässt und so auch Bauwerke „menschlich“ macht. KEIM-FARBEN unterstützt diese Philosophie unter anderem durch Seminare, die sich diesem Thema widmen, und durch intensive Zusammenarbeit mit Gestaltern und Künstlern.





## Kreative Stimmen



» Das Ziel ist, für jeden Raum, jedes Objekt, eine spezielle künstlerische Gestaltung zu entwickeln, die über Dekoration hinausgeht und sich auf die Wünsche und Vorstellungen der Auftraggeber, sowie die vorhandenen Gegebenheiten des Objektes bezieht.



**Ulrich Allgaier,  
freier Künstler :**  
**„Kunst am Bau  
eröffnet Traumwelten.“**

So kann eine atmosphärische Verbindung zwischen den Bedürfnissen der menschlichen Seele und der funktionalen Architektur geschaffen werden.

Klare, reduzierte Formen verleihen modernen Objekten eine neue Ästhetik. Blicke werden geführt, Raumproportionen verändern sich. Doch das Spiel mit Farbe kann noch mehr: Wo vormals begrenzende Wände den Blick verwehren, kann die Malerei phantastische Ein- und Ausblicke in neue Traumwelten eröffnen. «

Ulrich Allgaier,  
Leiter des Ateliers  
Allgaier für  
künstlerische  
Objektgestaltungen

[www.atelier-allgaier.de](http://www.atelier-allgaier.de)





**Winfried Brenne,  
Architekt:  
„Ästhetik ist ein Teil  
unserer  
Lebensqualität.“**

Winfried Brenne  
ist Inhaber eines  
Architekturbüros in  
Berlin.

[www.brenne-architekten.de](http://www.brenne-architekten.de)

»» Form, Farbe und Licht prägen unsere Umwelt. Schon von jeher spielen sie auch in der Architektur eine dominante Rolle. Der Mensch lebt in gestalteten Räumen und bewegt sich in mit Licht und Farbe erfüllten Zonen. Das durch die Gestaltung geschaffene Ambiente beeinflusst unsere Befindlichkeit und bildet sich zu einem entscheidenden mentalen Faktor aus; Ästhetik wird zu einem Teil der Lebensqualität.

So gesehen kommt dem Gestalter am Bau eine Schlüsselrolle zu, wenn es darum geht, einem bestimmten Lebensgefühl Ausdruck zu verleihen – Bauten und Räume mit „Leben“ zu erfüllen. Dass dabei Kreativität, künstlerisches Empfinden und handwerkliches Können eine Einheit bilden müssen, «« versteht sich von selbst.

»» Dynamische Kreativität bedient sich stets des zur Verfügung stehenden Potenzials an Materialien, um sich adäquat artikulieren zu können. Je qualitativ hochstehender und vielfältiger einsetzbar diese sind, desto eher ist der Gestalter geneigt, sie als Mittel zur Verwirklichung seiner Ideen einzusetzen.

Jahrelange Erfahrung und eine Vielzahl erfolgreich realisierter Projekte haben mich davon überzeugt, dass mineralische Farben von KEIM in hohem Maße die Anforderungen im Hinblick auf Qualität und Vielfalt erfüllen, die der anspruchsvolle Gestalter von einer modernen Produktpalette erwartet, um professionelle und innovative Gestaltungslösungen realisieren zu können. ««



**Gabi Briel,  
Kunstmalerin:  
„Kreativität bedarf  
der adäquaten  
materialen  
Umsetzung.“**

Gabi Briel ist bei der Firma Briel Konzepte zuständig für den Bereich Farbkonzepte im Innen- und Außenbereich.

[www.briel-konzepte.de](http://www.briel-konzepte.de)



# Farbe und Kunst schaffen Atmosphäre





## Farbe und Kunst machen Freude





---

**KEIMFARBEN**  
GmbH & Co. KG

Keimstraße 16  
D-86420 Diedorf  
Tel. 08 21 / 48 02-0  
Fax 08 21 / 48 02-2 10

Frederik-Ipsen-Straße 6  
D-15926 Luckau  
Tel. (03 54 56) 6 76-0  
Fax (03 54 56) 6 76-38

**KEIMFARBEN**  
**konsequent mineralisch**

[www.keimfarben.de](http://www.keimfarben.de)

[info@keimfarben.de](mailto:info@keimfarben.de)